

LIEDERKRANZ
von Fr. Schubert.

DIE STERNENNÄCHTE.

Gedicht von Mayrhofer.

MUSIK von FR. SCHUBERT, op. 165. № 2.

Wien, in der k.k. Hofmusikalien-Handlung A. Diabelli et Comp. Graben № 1133.

Sanft.

Singstimme.

In

Pianoforte.

p

pp

mond - er - hell - ten Näch - ten - mit dem Ge - schick zu rach - ten hat

die - se Brust ver - lernt - , hat die - se Brust ver - lernt - .

Der

Him - mel reich ge - stirbt — um - wo - get mich mit Frie - den, da

denk ich, auch hie - rieden ge - del - het man - che Blu - me.

Und frei - seher schaut der Al - tum - me konst

trü - be Blick hin - auf zum ew' - gen Ster - nen.

lauf; auf ih - nen blu - ten Her - zen, auf

ih - nen quä - len Schmer - zen, sie a - ber strah - len hei - ter,

sie a - ber strah - len hei - ter. So schließ' dich se - lig

wei - ter, auch uns - re klei - ne Er - de, voll Miss - ion und Ge - fähr - de, sich

als ein hei - ter Licht — in's Di - a - dem ver - flicht —,

so wer - den Ster - ne durch die Fer - ne.